

## Ein Klimaprojekt, das finanzielle Unterstützung verdient.



Alle 858 PV-Module sind geschützt durch die Verpackung von der "WELLBABB" und aufgenommen in den 67 Holzkisten von der "LEBENSHILFE" nun verschwunden in unserem 40-Fuß-High-Cube-Container.

### Liebe Leserin, lieber Leser,

vielleicht kennen Sie unseren bolivianischen Freund Jorge Aquino (Coco). Er ist in den letzten 25 Jahren immer wieder mit seiner indigenen Musikgruppe (Sacambaya, Ayopayamanta) aus Ayopaya (abgelegene Region in Bolivien) auf einer mehrmonatigen Eurotour in unserer Gegend unterwegs gewesen (Schwäbisch Hall, Kirchberg / Jagst, Bad Mergentheim). Dabei hat er die Besucher der Konzerte nicht nur mit der Musik aus den Anden und der Kultur seiner Heimat bekannt gemacht, sondern auch statt Eintrittsgeld Spenden für Projekte zur nachhaltigen Verbesserung der Lebensbedingungen seiner armen Landsleute in Ayopaya gesammelt.

Bei der Eurotour 2018 ging es um die Finanzierung von Fotovoltaikanlagen. Das sollte bei der Eurotour 2021, die wegen Corona leider ausfallen musste, wieder so sein. Dass Jorge Aquino das Projekt trotzdem durchführen wird und wie viele seiner deutschen Freunde ihm dabei helfen, erfahren Sie, wenn Sie weiter lesen.

Das Projekt und seine Hintergründe:

#### 1. Meine Person:

Als Oberstudienrat an einem Gymnasium in Schwäbisch Hall habe ich Coco und seine in Europa lebenden indigenen Musiker zu unserem Schulfest 1992 einzuladen. Das hat dazu geführt, dass meine ehemalige Schule bis zu meiner Pensionierung etwas mehr vierzigtausend Euro als Projekthilfe an das CCA

überwiesen hat. Von meinen Schülerinnen war eine ein ganzes Jahr und eine andere ein halbes Jahr in Independencia beim CCA tätig.

## 2. Inti Ayllus ([www.inti-ayllus.de](http://www.inti-ayllus.de)):

Tolle Homepage mit Spendenkonto. Verwendungszweck: Bau von PV-Anlagen. Unser gemeinnütziger Verein (etwas mehr als 50 Mitglieder) hilft unserem indigener Freund Coco auch bei der Finanzierung der Projekte, die er in der abgelegenen Andenregion Ayopaya plant und leitet. Er macht das schon immer im Auftrag des von ihm 1986 mit gegründeten CCA (Centro Cultural Ayopayamanta) mit Sitz in dem Hauptort Independencia.

Unser Verein Ayllus ist dabei für Coco auch schon immer seine wichtigste Anlaufstelle, wenn es um die Organisation einer Eurotour geht und die Suche nach Spenderinnen, Spendern und Sponsoren für Projekte und Notfälle. Bei diesem Leuchtturmprojekt bin ich der von Inti Ayllus Beauftragte für die Sponsorensuche.

## 3. Jorge Aquino:

Er ist Quechua und stammt aus Ayopaya. Studium der Tropenökologie in Deutschland, anschließend mehrere Jahre wieder in Bolivien (Aufforstung, ..), dann wieder mehrere Jahre in Deutschland, ab 1997 viel mehr in Bolivien als bei der Familie in Deutschland.

## 4. Unser Leuchtturmprojekt:

### a) Vorgeschichte:

Coco hat bei meiner Familie in Michelbach/Bilz im Jahr 1995 (Fotovoltaikanlage Baujahr 1994, zeigt keine Alterungserscheinungen !) erkannt, dass dieser Technik auch in Bolivien die Zukunft gehört. Deshalb war nach so vielen Jahren das Ziel der Eurotour 2018, Geld zu sammeln zum Bau von Fotovoltaikanlagen (Eigenverbrauch des CCA,...). Mit dem Rest der Einnahmen und Spenden von 2018 wurden vor Kurzem 15 PV-Kleinanlagen bei Bauern in abgelegenen Gebieten von Ayopaya finanziert.

### b) Auslöser:

Er heißt Peter Altmaier, oder (und) ...

Am 1.1.2021 sind bei uns die ersten Fotovoltaikanlagen aus der für zwanzig Jahre garantierten EEG-Vergütung ausgeschieden. Altmaier hat dafür gesorgt, dass viele dieser Anlagen, bei denen ein Eigenverbrauch nicht möglich ist, nicht mehr wirtschaftlich weiter betrieben werden können. Wer also in diesem Fall wirtschaftlich handelt, legt die Anlage still, baut sie ab und muss die Solarmodule dann als Sondermüll verschrotten

### c) Informationen zum Projekt:

Bei Siliziumsolarmodulen, die nach 20 Jahren noch fast keine Alterungserscheinungen zeigen, ist es sicher, dass sie noch mindestens 20 weitere Jahre völlig emissionsfreien Solarstrom erzeugen werden und zwar wegen der viel höheren Einstrahlung in Bolivien doppelt so viel wie bisher bei uns. Da das Verschrotten der Module eine völlig inakzeptable Umweltsünde ist, hat der

Karlsruher Physikprofessor Willenbacher (Forschungsgebiet Solarenergie) seine völlig intakten Fotovoltaikanlagen Coco geschenkt mit der Auflage, die Bauteile in Ayopaya im Auftrag des CCA gemeinnützig zu verwenden. Er kennt die Arbeit von Coco und des CCA aus eigener Anschauung von einem Besuch in Independencia). **Was das CCA damit vor hat, können Sie in der unten stehenden Information Fotovoltaikspende Mai 2021 auf den Seiten 3 bis 5 lesen.**

#### d) Aktueller Stand:

- Nicht zu Inti Ayllus gehörenden Freunde von Coco in der Pfalz aus dem Umfeld von Professor Willenbacher haben im Juli den Container gepackt und für den Transport zum Schiff gesorgt. Der Container wird vermutlich im September in Independencia ankommen.
- Coco hat erreicht, dass wir an der Grenze von Chile nach Bolivien keinen Zoll bezahlen müssen.
- Beginnen wird das CCA mit dem Bau der PV-Kleinanlagen bei abgelegenen wohnenden Bauern. 130 Familien haben sich bereits dafür gemeldet (Kosten pro Anlage 500 € ; davon bezahlen die neuen Eigentümer im Schnitt 75 €).
- Im Rahmen des Gesamtprojektes soll auch eine kleine Freiflächenfotovoltaikanlage gebaut werden, die Strom in das öffentliche Stromnetz einspeist. Coco hat vor Kurzem bei einem Gespräch mit dem neuen Vizepräsidenten von Bolivien als Sprecher einer Delegation erreicht, dass jetzt jeder Besitzer einer Fotovoltaikanlage das Recht dazu hat. Damit kann Bolivien zum Solarland werden.

#### e) Finanzierung:

- Die Transportkosten nach Chile (circa 20000 €) sind bezahlt und zwar je zur Hälfte von den Freunden in der Pfalz und von Inti Ayllus mit dafür eingegangenen Spenden. Leider ist damit bei Inti Ayllus die Spendenkasse für dieses große Projekt bis auf circa 1200 € leer. Schuld daran ist Corona nicht nur wegen dem Ausfallen der geplanten Eurotour 2021. Inti Ayllus hat in der letzten Zeit zweimal einen Spendenaufruf gestartet zur Bekämpfung von Corona und zur Linderung der damit verbundenen Not. Der Verein konnte zu diesem Zweck insgesamt 20000 € an das CCA überweisen.
- Als Bevollmächtigter von Inti Ayllus suche ich nach Sponsoren für unser Leuchtturmprojekt und zwar im Moment noch vor allem für den Bau der Kleinanlagen. Erfolgreich war ich bisher bei der Deutschen Umwelthilfe (5000 €) und der GLS Treuhand (3000 €). Die Entscheidung zu meinem bei der SEZ Baden-Württemberg gestellten Abtrag (maximal möglich 20000 €) fällt noch in diesem Monat. Bei der Deutschen Botschaft in La Paz, die einen Fördertopf für Kleinprojekte hat, habe ich erreicht, dass Jorge Aquino unser Projekt bei einer Art Videokonferenz in diesem Monat vorstellen darf. Eine erste Anfrage habe ich jeweils an die Peter Dornier Stiftung und auch an die Schmitz Stiftungen geschickt.

#### Schlussbemerkung:

Bitte melden Sie sich bei mir, wenn Sie noch Fragen haben. Ich erkläre Ihnen z.B. gerne, warum es sich bei unserem Projekt nicht um eine indirekte Müllentsorgung handelt und warum es sehr viel teurer wäre, neue Module in Bolivien zu kaufen.